

NACHRICHTEN

Auto gestohlen

RUGGELL: Leicht gemacht hatte es ein Autohalter in Ruggell einer nicht bekannten Täterschaft beim Diebstahl seines Autos. In der Nacht von Freitag auf Samstag stellte der Autohalter seinen Pw. vor seinem Anwesen ab. Er unterliess es, das Auto abzuschliessen, der Zündungsschlüssel befand sich im Auto. Gegen 4.00 morgens stellte er fest, dass sein Auto durch Unbekannte gestohlen wurde.

Portugiesischer Verein bestohlen

TRIESEN: Unbekannte stahlen im Vereinslokal des portugiesischen Vereins in der Nacht zum Samstag aus der Registrierkasse Bargeld in noch unbekannter Höhe. Bei der Ausführung der Tat beschädigten sie ausserdem einen Leinwandprojektor. Wie die Täterschaft in das Objekt eindringen konnte, ist derzeit noch unklar.

Alarmanlage vertrieb Einbrecher

SCHAAN: Am Samstagabend versuchte eine unbekannte Täterschaft in Schaan in ein Einfamilienhaus einzubrechen. Als der oder die Einbrecher die Balkontür öffneten, ging die eingebaute Alarmanlage los. Die Täterschaft suchte sofort das Weite und flüchtete in unbekannt Richtung.

Wildgehege geöffnet

SCHAAN: In der Nacht von Freitag auf Samstag öffneten Unbekannte ein Wildgehege in Schaan. Dabei wurde ein Rehbock frei gelassen. Im Gehege zurück blieben drei Rehe. Am Samstagabend kehrte der «Ausreisser» wieder freiwillig ins Gehege zurück.

Blumengeschäft bestohlen

VADUZ: Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht von Samstag auf Sonntag einen von einem Blumengeschäft stehenden Lorbeerbaum im Wert von mehreren hundert Franken. Offensichtlich luden die Täter den Lorbeerbaum in ein Fahrzeug, da sie beim Parkieren des Fahrzeuges und Beladen des Baumes auch noch eine ganze Anzahl Blumentöpfe beschädigten.

Baby hatte bei Verkehrsunfall Glück

Glück hatte am frühen Montagabend ein zwei Monate altes Baby in einem Maxi-Cosi, das von einem Auto erfasst und mitgerissen wurde. Ein Autolenker wollte seinen Pw. in einem Parkfeld eines Restaurants abstellen. Beim Einfahren in die Parklücke übersah er offensichtlich den auf dem Parkfeld befindlichen Maxi-Cosi, in dem sich der Säugling befand. Trotz sofortigem Reagieren der Mutter des Kindes, wurde das «Kinderbett» samt Kleinkind vom Auto erfasst und umgestossen. Eine sofortige Untersuchung des Kleinkindes im Spital Grabs ergab, dass es keinerlei Verletzungen davon getragen hatte.

Übertragung der Landtagssitzung

Die öffentliche Landtagssitzung vom Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 14./15./16. Juni 2000, wird im Landeskanal als Tonsendung mit Standbildern ausgestrahlt. Die Sendung beginnt an allen drei Tagen um 9.00 Uhr. Die Übertragung wird am Samstag und Sonntag, 17./18. Juni 2000, wiederholt. Die Traktanden der Landtagssitzung sind im Teletext ab Seite 113 aufgeführt.

Vaduz senkt Gemeindesteuer-Zuschlag auf 180 Prozent

Beträchtlicher Ertragsüberschuss in der Gemeinderrechnung für das Jahr 1999

Dank unerwarteten Mehreinnahmen und einer verminderten Investitionstätigkeit weist die Jahresrechnung 1999 der Gemeinde Vaduz einen beträchtlichen Überschuss von 9,2 Mio. Franken aus. Der Voranschlag hatte dagegen noch mit einem Fehlbetrag von 11 Mio. Franken gerechnet. Der positive Jahresabschluss veranlasste den Gemeinderat, den Gemeindesteuer-Zuschlag für 1999 auf 180 Prozent zu senken.

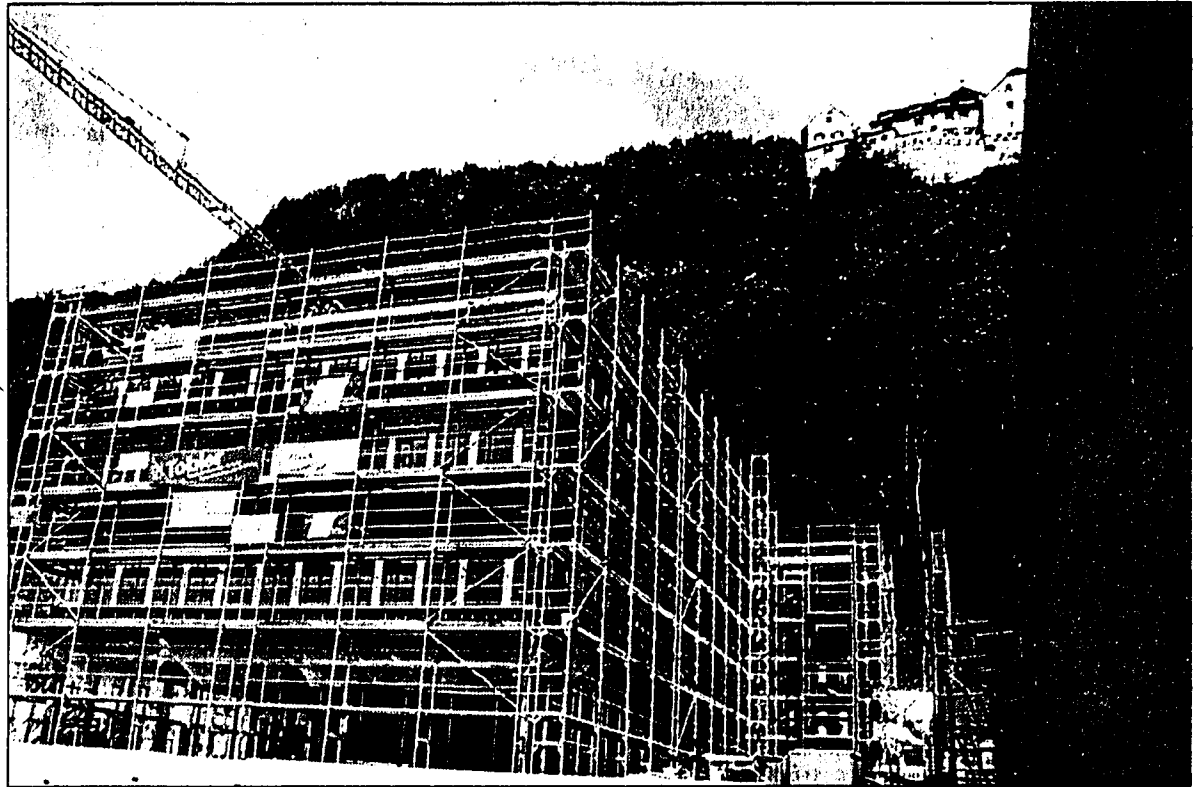
Manfred Öhri

Die Vaduzer Jahresrechnung 1999, die vom Gemeinderat kürzlich einstimmig genehmigt wurde, weist bei Gesamteinnahmen von 57,1 Mio. und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 47,9 Mio. einen Deckungsüberschuss von 9,2 Mio. Franken aus. Unter Berücksichtigung der Investitionen von 3,4 Mio. Franken in Liegenschaften des Finanzvermögens erhöht sich das Ergebnis auf 12,6 Mio. Franken.

Einnahmen gestiegen

Die Gesamterträge übertreffen damit die budgetierten Erwartungen um 13,4 Mio. Franken und liegen um 2,1 Mio. Franken über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Gesamtausgaben liegen demgegenüber um 6,8 Mio. Franken unter den Budgetvorgaben, weil das bereitgestellte Investitionsvolumen nicht zur Gänze ausgeschöpft wurde. Im Vorjahresvergleich reduzierten sich dadurch die Gesamtaufwendungen um rund 5,4 Mio. Franken.

Aufgrund des hohen Deckungsüberschusses in der Gesamtrechnung beschloss der Gemeinderat einhellig, den Gemeindesteuer-Zuschlag für das Steuerjahr 1999 von derzeit 190 auf 180 Prozent zu senken, wie dem soeben veröffentlichten Sitzungsprotokoll zu entnehmen ist.



Im Investitionsbereich der Gemeinde Vaduz zählten 1999 die Gemeindebauten im Zentrum zu den «grossen Brocken». Die bauliche Fertigstellung bzw. Eröffnung soll im April 2001 erfolgen. (Bild: bak)

Laufende Rechnung

Die laufende Haushaltsrechnung 1999 der Gemeinde Vaduz, die mit der privatwirtschaftlichen Erfolgsrechnung vergleichbar ist, weist bei Erträgen von 52,7 Mio. und Aufwendungen von 21,8 Mio. ein Bruttoergebnis (Cashflow) von 30,9 Mio. Franken aus, das somit um 3 Mio. Franken oder um 10,7 Prozent über dem Vorjahresergebnis liegt. Der Voranschlag hatte nur mit einem Cashflow von 19,1 Mio. Franken gerechnet.

Gegenüber der Rechnung 1998 konnten die laufenden Einnahmen um 4,4 Mio. Franken bzw. um 9,2 Prozent gesteigert werden, während die budgetierten Erwartungen sogar um 11,4 Mio. Franken oder um 27,6 Prozent übertroffen wurden. Die Steuereinnahmen machten im Berichtsjahr einen Betrag von 45,3 Mio. Franken aus, das sind rund 5,3 Mio. Franken oder 13,4 Prozent

mehr als im Jahr zuvor. Die laufenden Ausgaben verliefen dagegen nahezu budgetkonform. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich der Aufwand der Laufenden Rechnung (vor Abschreibungen, Fondsbewegungen und Rückstellungen) um 1,4 Mio. Franken oder um 7,1 Prozent. Mehrkosten ergaben sich insbesondere in jenen Bereichen, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen von der Gemeinde kaum beeinflussbar sind. Mit einem Zuwachs von 0,340 Mio. Franken fielen diesbezüglich vor allem die Flüchtlingskosten betragsmässig ins Gewicht.

Total 26,2 Mio. investiert

Im Berichtsjahr 1999 wurden von der Gemeinde Vaduz insgesamt 26,2 Mio. (Vorjahr: 33 Mio.) Franken investiert, davon 3,4 Mio. Franken in Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Einnahmen der Investitionsrechnung belaufen sich auf fast 4,5 Mio. Franken, so dass sich noch

Nettoinvestitionen in Höhe von 21,7 Mio. (resp. 18,3 Mio.) Franken ergeben. Diesen stehen aus der Laufenden Rechnung eigene Finanzierungsmittel von 30,9 Mio. Franken gegenüber. Unter dem Strich resultiert daraus ein echter Zuwachs der Eigenmittel von 9,2 Mio. Franken, während die Budgetvorgabe noch von einem Fehlbetrag von rund 11 Mio. Franken in der Gesamtrechnung ausging.

Die im Budget vorgesehenen Investitionsausgaben von 32,6 Mio. Franken wurden im Berichtsjahr zu 80,4 Prozent ausgeschöpft. Die veranschlagten Einnahmen der Investitionsrechnung in Höhe von 2,4 Mio. Franken wurden schliesslich mit einem Ergebnis von 4,5 Mio. Franken deutlich übertroffen. Mehreinnahmen entstanden gemäss Gemeinderatsprotokoll vor allem bei den Subventionen, die teilweise noch für Projekte des Vorjahres eingingen, und bei den Gebühren.

Weniger Arbeitslose in Liechtenstein

Arbeitslosenquote sinkt im Mai auf 1,0 Prozent

Die Arbeitslosigkeit in Liechtenstein befindet sich erfreulicherweise weiterhin auf dem Rückgang. Per Ende Mai ist eine Abnahme der Arbeitslosenquote und -zahl zu verzeichnen.

Die letztmals gemessene Arbeitslosenquote von 1,0% datiert vom Dezember 1995. Die Zahl von 257 gemeldeten Arbeitslosen per Ende Mai 2000 ist die tiefste seit Juli 1996. Die Meldungen über offene Stellen haben wieder zugenommen.

Im Vergleich zum Vormonat hat die Zahl der arbeitslos gemeldete Personen um sieben Personen abgenommen. Dies ergibt ein Sinken der Arbeitslosenquote um 0,1% auf 1,0%. Die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen erhöhte sich um 14 Stellen auf 28.

Im Mai wurden 54 Personen neu oder wieder als arbeitslos registriert. 61 Personen konnten aus der Statistik genommen werden, 43 von ihnen haben eine neue Stelle angetreten. Die restlichen 18 Austritte wurden verzeichnet infolge Auslandsaufenthalt, Ausbildung, längerer Krankheit, Verzicht, Pensionierung und Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit. Der Vergleich mit den Mai-Er-



Im Vergleich zum Vormonat hat die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen um sieben Personen abgenommen. (Archivbild)

gebnissen der beiden Vorjahre zeigt, dass sowohl die Arbeitslosen-

quote 1998 und 1999 liegen, waren doch im Mai 1998 341 Personen (1,5%) arbeitslos gemeldet, gegenüber 413 Personen (1,7%) im Mai 1999 und 257 Personen (1,0%) im Mai 2000.

Arbeitslose nach Berufsgruppen

Arbeitslose nach Berufsgruppen per 31. Mai im Vergleich zum 31. Dezember 1998: Berufe der Landwirtschaft und Tierzucht 2 % (1 %) Berufe der Industrie und des Gewerbes 23 % (19 %) Dienstleistungsberufe 51 % (56 %), nicht bestimmbar Tätigkeiten (Hilfsarbeiter/innen) 24 % (24 %).

Gemeldete offene Stellen

Per Ende Mai 2000 waren beim Amt für Volkswirtschaft 28 offene Stellen gemeldet, gegenüber 14 per Ende April 2000 und zwar 28 Dauerstellen und zwei befristete Stellen.

Das Amt für Volkswirtschaft ersucht die Arbeitgeber, offene Stellen für Fachpersonal wie Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen der Arbeitsvermittlung zu melden. Entsprechende Formulare (E-Mail Datei oder Fax-Vorlage) können unter Telefon 236 68 85 gratis angefordert werden. (paf)

REKLAME



Verband Liechtensteiner Samaritervereine

Spende Blut - Rette Leben
BLUTSPENDEN IN VADUZ
Blutspenden mit dem Blutspendedienst des ÖRK, Feldkirch

Mittwoch, 14. Juni 2000
18.30 - 21.30 Uhr
Vaduzer Saal, Vaduz